



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Ein Weg zur inneren Freiheit

Liebe Pfarrgemeinschaft!

Geschätzte Freunde!

Vor Beginn der Fastenzeit feiern Menschen bewusst und ausgelassen – darauf weisen schon die Namen wie Fasching oder Karneval hin. Doch Hand aufs Herz: Im Alltag tragen wir Masken. Nicht immer zeigen wir uns so, wie wir wirklich sind. Vielleicht aus Angst, nicht zu genügen. Vielleicht, um stark zu wirken oder Erwartungen zu erfüllen. Die Fastenzeit lädt uns ein, still zu werden und uns zu fragen: Wer bin ich wirklich? Wer ist die Person, die Gott gewollt und geschaffen hat? Im Gebet dürfen wir alle Masken ablegen. Dort müssen wir nichts darstellen und nichts beweisen. Gott kennt uns – mit unseren Stärken und Schwächen – und nimmt uns an. Diese Erfahrung kann zutiefst heilsam sein. Wir befinden uns nun in der Fastenzeit – eine Zeit der Einübung in innere Freiheit. Körperliches Fasten kann den Leib entlasten. Ebenso wichtig ist jedoch das geistige Fasten, das unsere Seele klärt. Wenn wir bewusst auf etwas verzichten, erinnern wir uns daran, dass wir nicht von unseren Gewohnheiten beherrscht werden müssen. Wir dürfen neu wählen, neu beginnen. Fasten bedeutet nicht nur weniger zu essen. Es kann auch heißen: achtsamer sprechen, geduldiger zuhören, weniger urteilen und mehr verstehen. Vielleicht nehmen wir uns vor, bewusster mit unseren Worten umzugehen oder Zeiten der Stille zu

suchen. Manche nehmen sich vor, den Umgang mit sozialen Medien einzuschränken. Andere überprüfen ihren Terminkalender und fragen, was wirklich notwendig ist. Schon kleine, ehrliche Schritte können viel bewirken. Die Kirchenväter nannten die Fastenzeit eine heilsame Zeit. In einer Welt, die oft von Überfluss, Tempo und ständiger Erreichbarkeit geprägt ist, schenkt sie uns Raum zur Besinnung. Wovon bin ich abhängig? Was tut meiner Seele gut? Was möchte ich loslassen? Wichtig ist, dass wir uns dabei nicht überfordern. Es soll unserem persönlichen Maß entsprechen. Gott verlangt keine Höchstleistungen. Er freut sich über ehrliche Schritte – so klein sie auch sein mögen. Wenn uns etwas nicht gelingt, dürfen wir neu anfangen, ohne uns selbst zu verurteilen. Die Fastenzeit ist keine Zeit der Strenge, sondern eine Einladung zur inneren Erneuerung und zur wachsenden Freiheit – Schritt für Schritt, getragen von Gottes Liebe. In diesem Sinne lade ich herzlich ein, das liturgische Leben unserer Pfarre bewusst mitzufeiern und sich gemeinsam auf Ostern vorzubereiten. Ich wünsche uns allen eine gesegnete und besinnliche Fastenzeit, eine tiefe und hoffnungsvolle Karwoche sowie ein gnadenreiches und frohes Osterfest.

Euer P. Pius Nwagwu, SMMM
Moderator



▲ Die Palmweihe vor der Kirche am Palmsonntag 2025

Kalendarium

- 01.03.** 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Fastensuppenessen
- 03.03.** 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
- 06.03.** 18⁰⁰-21⁰⁰ Severiner Kinder-nacht für die Erstkommunionkinder
- 07.03.** 15⁰⁰ Ministrantenstunde
16⁰⁰ Firmvorbereitung
18¹⁵ Kreuzwegandacht
- 08.03.** 10¹⁰ Hl. Messe mit dem Ensemble Variophon, anschließend Verkaufsstand des Weltladens
- 10.03.** 19⁰⁰ Bibelrunde
- 13.03.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 14.03.** 18¹⁵ Kreuzwegandacht
19⁰⁰ Wortgottesfeier
- 15.03.** 10¹⁰ Wortgottesfeier
17⁰⁰ Frühlingskonzert mit dem Chor Amici Musici
- 21.03.** 18¹⁵ Kreuzwegandacht
- 22.03.** 10¹⁰ Familienmesse zur Vorbereitung auf die Erstkommunion, anschließend Fröh-schoppen
- 27.03.** 19⁰⁰ Ökumenischer Stadtkreuzweg (Beginn bei der Minoritenkirche)
- 29.03. Palmsonntag**
10¹⁰ Festgottesdienst mit Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Fröh-schoppen

Palmsonntag für Kinder

Am Palmsonntag, **29.03.**, feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Er markiert auch den Beginn der Karwoche.. Der Gottesdienst beginnt am Platz vor der Kirche, wo die Palmbuschen (die vor der Kirche auch angeboten werden) geweiht werden. Danach gehen die Erwachsenen mit Pater Pius zum Festgottesdienst in die Kirche. Die Kinder laden wir herzlich zu einer kindgerecht gestalteten Wortgottesfeier in den großen Pfarrsaal ein.

PFARRE TULLN-ST.SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: tulln-st.severin@dsp.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)
Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

Es ist schön, dass



... Hans Schmölz seit vielen Jahren der Pfarre verbunden ist. Als letztes ein Fröhschoppen-Team Schmalz, Grammeln und Leberpastete bei ihm einkaufen wollte, bemerkt er mit einem Lausbuben-Grinsen: „Das wird ja ein g'sundes Wochenende...“. Dass das alles für St. Severin sein soll, quittiert er mit einem Lächeln – und schon ist das Sackerl mit all den Köstlichkeiten als Geschenk für St. Severin über den Ladentisch gewandert. Vergelt's Gott!

Übers Wasser gehen

Vertrauen lernen im Bibelgarten auf der Garten Tulln.

Die Welt ist unsicherer geworden. Gefühle der Unsicherheit und Angst nehmen zu. In der Bibel finden wir viele Geschichten, die solche Situationen beschreiben: von Sturm und Gegenwind, von Menschen, die ins Ungewisse aufbrechen – und von der Erfahrung, dass Vertrauen trägt.

An vier Nachmittagen – immer freitags, 16-17.30 Uhr beginnend mit **10.04.** stehen Texte des Neuen Testaments im Mittelpunkt: Mt 14,22-36: Petrus auf dem Wasser – der erste Schritt ins Vertrauen.

Information und Anmeldung: DPAss. i.R. Stefan Mayerhofer, MSc, Bibelgarten-Team Tulln, st.mayerhofer@aon.at / 0664 4347474.

Melodie Gottes



Der Wahlspruch des im Jänner geweihten Wiener Erzbischofs Josef Grünwidl lautet: „Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“ Er nutzt die Musik als Sinnbild für eine Kirche, in der Vielstimmigkeit zu einem reichen Klang führt. Musik ist dort, wo Kraft und Lebendigkeit Menschen berühren, und wo Inspiration stetig neue Klänge hervorbringt. Jede und jeder Einzelne von uns ist dabei ein wichtiger Ton. Gemeinsam bilden wir ein Lied, das die Melodie Gottes in unserem täglichen Leben zum Klingen bringt. (re)

Karwoche und Ostern in St. Severin

Laudesgebet: 30.03. bis 04.04. um 07⁰⁰ in der Pfarrkirche

Vespergebet: 29.03. bis 01.04. um 19⁰⁰ in der Pfarrkirche

02.04. Gründonnerstag

19⁰⁰ Abendmahlfeier, Kinderpassion, anschließend Anbetung; Beichtgelegenheit bei Pater Pius

03.04. Karfreitag

15⁰⁰ Wortgottesfeier und Kinderpassion

19⁰⁰ Karfreitagsliturgie, anschließend Kreuzverehrung; Beichtgelegenheit bei Pater Pius

04.04. Karsamstag

10¹⁵-11¹⁵ Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester

20⁰⁰ Feier der Osternacht mit dem Familienchor St. Severin; Speisensegnung

05.04. Ostersonntag

09⁴⁵-10¹⁰ Ostereiersuche für Kinder im Garten des Pfarrhofes

10¹⁰ Festgottesdienst; Speisensegnung

06.04. Ostermontag

10¹⁰ Hl. Messe

Entschuldigung

Wir haben vor einiger Zeit um Spenden für die Kirchenheizung ersucht und möchten uns herzlich für die eingegangenen Beträge bedanken. Leider hat die Heizung nicht immer die volle Leistung erbracht, und es hat etwas gedauert, bis der Fehler gefunden und behoben werden konnte.

Jetzt funktioniert wieder alles einwandfrei, und wir entschuldigen uns für die entstandenen Unannehmlichkeiten in der Kirche und in den anderen Räumlichkeiten.



Geburtstage

vom **01.02.** - **28.02.**

- 70. Mag. **Cikanek-Jandl** Christine;
- 80. **Gratzl** Johanna; Ing. **Kousek** Gerhard; **Neulinger** Christine; **Zehmann** Anna;
- 85. **Dechant** Gerlinde;
- 87. **Greif** Eleonore; **Huber** Herbert;
- 88. **Roth** Maria;
- 92. **Jurencak** Veronika;



Verstorbene

Mayer Franz, im 86. Lj.;
Lamprecht Gerhard, im 84. Lj.;
Schmidt Anton, im 87. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln



kbw-Vorträge im März

Herzliche Einladung zu den zwei Vorträgen des katholischen Bildungswerkes im März:

03.03., 19:00 Uhr: „Oikokredit - mit Investments die Welt gerechter machen“ mit Mag. Helmut Wagner. Wie wirken Mikrokredite als Instrument der Entwicklungszusammenarbeit - auch anhand von Beispielen für Projekte im Globalen Süden.

18.03., 19:00 Uhr: „Du fehlst, ich lebe mit meiner Trauer - mit deiner Trauer“ mit Gerti Ziselsberger. Trauer ist die Lösung - nicht das Problem. Mit dem Thema Trauer vertraut werden, um Sicherheit im Umgang mit Trauernden und der eigenen Trauer zu bekommen.